

DEUTSCHE BANK
UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT

Gründungsjahre 1870 und 1851.

1936

DEUTSCHE BANK
UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT

Gründungsjahre 1870 und 1851.

1936

Tagesordnung

für die

Mittwoch, den 7. April 1937, mittags 12 Uhr

in unserem Bankgebäude

Berlin W, Kanonierstraße 22/23

stattfindende

ordentliche Generalversammlung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Jahresabschlusses für 1936 nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über den Jahresabschluß für 1936, über die Gewinnverteilung und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl des Bilanzprüfers.

Aufsichtsrat:

Dr. phil. h. c. **Oscar Schlitter**, Berlin, Vorsitzender,
Franz Urbig, Berlin, Vorsitzender,
Dr. **Ernst Enno Russell**, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Fritz Beinorff, i. Fa. Günther Wagner, Hannover,
Dr. phil. h. c. **Heinrich Bierwes**, Düsseldorf,
Dr. Dr.-Ing. E. h. **Hugo Eckener**, Vorsitzender der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H.,
Friedrichshafen a. B.,
Dr. jur., Dr. phil. **Albert Hackelsberger**, M. d. R., i. Fa. J. Weck & Co., Oefflingen (Baden),
Gustav Hardt, Kommerzienrat, i. Fa. Hardt & Co., Berlin,
Dr. jur. **Jacob Haslacher**, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Fürst Hermann Ludwig von Hatzfeldt, Herzog zu Trachenberg, Trachenberg (Schles.),
Dr. **Hugo Henkel**, i. Fa. Henkel & Cie. G. m. b. H., Düsseldorf,
Dr.-Ing. E. h. **Peter Klöckner**, Geheimer Kommerzienrat, Klöckner Eisen A.-G., Duisburg,
Dr.-Ing. E. h. **Artur Koepchen**, Direktor der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G., Essen,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. Münchmeyer & Co., Hamburg,
Hans Oestertink, Regierungsrat a. D., Mitglied des Vorstandes der Deutschen Centralbodenkredit-
Aktiengesellschaft und Vorsitzender des Direktoriums der Gemeinschaftsgruppe Deutscher
Hypothekenbanken, Berlin,
Philipp F. Reemtsma, i. Fa. H. F. & Ph. F. Reemtsma, Altona-Bahrenfeld,
Dr.-Ing. E. h. **Wolfgang Reuter**, Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft, Duisburg,
Carl Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Berlin,
Dr. jur. h. c. **Hermann Schmitz**, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Vorstandes der
I. G. Farbenindustrie A.-G., Heidelberg,
Dr. **Ernst Schoen von Wildenegg**, Generalkonsul, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Deutschen Credit-
Anstalt, Leipzig,
Dr.-Ing. E. h. **Carl Friedrich von Siemens**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens & Halske A.-G.
und der Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. **Georg Solmasen**, Berlin,
Dr.-Ing. **Fritz Springorum**, Generaldirektor der Hoesch-Köln Neussen Aktiengesellschaft für Berg-
bau und Hüttenbetrieb, Dortmund,
Rudolf Stahl, Vorsitzender des Vorstandspräsidiums des Kaliwerke Salzdettfurth-Konzerns, General-
direktor der Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Emil Georg von Stauss**, Preußischer Staatsrat, Vizepräsident des
Reichstages, Berlin,
Rich. F. Ullner, Vorstandsmitglied der Deutschen Erdöl Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Johann P. Vielmetter**, Generaldirektor der Knorr-Bremse Aktien-
gesellschaft, Berlin,
D Dr. jur. **Wilhelm de Weerth**, Wuppertal-Elberfeld,
Theodor Wiedemann, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Augsburger Kamm-
garn-Spinnerei, Augsburg.

Vorstand:

Dr. **Karl Klummich**, Dr. **Eduard Mosler**, **Oswald Rösler**, **Hans Rummel**, **Gustaf Schlieper**,
Dr. **Karl Ernst Sippell**, **Fritz Wintermantel**.

Direktoren der Bank:

Dr. **Otto Abshagen**, **Johannes Klehl**, **Otto Sperber**, Dr. **Kurt Weigelt**.

Direktoren der Hauptniederlassung Berlin:

Dr. **Ottomar Benz**, **Josef Böhnert**, **Ernst Eisner**, **Hermann Ermisch**, **Franz Gerloff**, **Richard Hacussler**,
Dr. **Karl Ritter von Halt**, **Richard Heidenfeld**, **Hermann Kaiser**, Dr. **Joachim Kessler**, **Eugen**
Kretschmar, **Erich Meisemann**, Dr. **Paul Mojert**, **Otto Schirmer**, Dr. **Erhard Schmidt**, **Arnold**
Schwerdtfeger, **Alfred Stein**, **Adolf Tettenborn**, **Willi Trunk**, **Hermann Wieland**.

Chef-Syndikus:

Dr. **Hans-Alfons Simon**.

Direktoren der Hauptfilialen:

Aachen:	Josef Brab, Dr. Wilhelm Kuetgens,	Hannover:	Dr. Kurt v. Eynern, Ernst Finke,
Augsburg:	Arnold Maser, Hans Jäger, Arthur Sommerlatt,	Hildesheim:	Walter Koecher, Gustav Sommer,
Barmen:	siehe Wuppertal,	Istanbul:	Edmund Goldenberg, Hans Weldtman,
Bielefeld:	Anton Heringer, Dr. Max Selige,	Kassel:	Otto Ulimann, Otto Urbig,
Braunschweig:	Erich Mandke, Hans Ad. Simon,	Köln:	Josef Bienefeld, Dr. Fritz Esser, Jean Baptist Rath,
Bremen:	Reinhold M. Bartenstein, Heinrich Focken,	Königsberg (Pr.):	Walther Gagewski, Erich Pudor,
Breslau:	Fritz Klein, Walter May, Dr. Felix Theusner,	Krefeld:	Dr. Ulrich Doyé, Alfred Nacken,
Chemnitz:	Otto Böhm, Dr. Gerhard Römer,	Leipzig:	Paul Vernickel, Dr. Manfred Wellmann,
Danzig:	Dr. Wilhelm Noebel, Hugo Winkelmann,	Lübeck:	Hans Kehl,
Dortmund:	Dr. Hermann Gockel, Arthur Honroth,	Magdeburg:	Georg Bennecke, Friedrich Dittmer,
Dresden:	Carl Heinrich Kersten, Karl G. Meyer,	Mainz:	Heinrich Mayer, Otto Suderland,
Düsseldorf:	Hans von Cossel, Dr. Herbert Dicke, Ernst Nell, Dr. Carl Wuppermann,	Mannheim:	Philipp Frank, Ludwig Janda, Heinrich Klückers,
Duisburg:	Hans Kippenberger, Hermann Morjan,	Meiningen:	Georg Baghorn, Dr. Adolf Conrad,
Elberfeld:	siehe Wuppertal,	München:	Arnold Maser, Dr. Viktor von Rintelen,
Erfurt:	Friedrich Russell, Dr. Hans Thierbach,	Münster (Westf.):	Leopold von Renvers, Dr. Carl Weyler,
Essen:	Dr. Gotthard Freiherr von Falkenhausen, Ludwig Kruse, Paul Spengler,	Nürnberg:	Dr. Adolf von Grafenstein, Carl Thierbach,
Frankfurt (Main):	Friedrich Herbst, Fritz Werner,	Osnabrück:	Dr. Ernst Hoppe, Franz Leiffolts,
Freiburg (Breisgau):	Kurt Bassermann, Ernst Frankl,	Saarbrücken:	Dr. Robert Frowein, Dr. Eduard Martin,
Görlitz:	Heinrich Otte, Alexander Schoeller,	Siegen:	Rudolf Plass, Heinrich Taake,
Halle (Saale):	Heinrich Scharf, Dr. Hans Sonnenkalb,	Stettin:	Dr. Hugo Ecker, Dr. Herbert Elsebitt,
Hamburg:	Erich Bechtold, Dr. Johann Heinrich Burchard, Dr. Victor-Albin von Schenk, Hermann Willink,	Stuttgart:	Hermann Koehler, Dr. Trudbert Riesterer, Dr. Ernst Schröder,
		Wuppertal:	Dr. Max Jürgens, Paul Kuth, Dr. Otto Schwarzschild, Dr. Emil Teckener.

Bericht des Vorstandes.

Die wirtschaftliche Tätigkeit in Deutschland hat sich im Verlauf des Jahres 1936 weiter gesteigert und auf den meisten Gebieten dem Höchststand genähert, den Zahl der ein-satzbereiten Arbeitskräfte und Menge der verfügbaren Rohstoffe zulassen. Über die schon im Vorjahr erzielte Produktionssteigerung hinaus ist nochmals eine Zunahme der gewerblichen Gütererzeugung im Werte von etwa 7 Milliarden Reichsmark erreicht worden. Ein weiteres Anwachsen der industriellen Gesamtproduktion wird nur unter der Voraussetzung möglich sein, daß durch planvollen Arbeitseinsatz und verstärkte Ausbildung von Facharbeitern auf der einen, Verbrauchlenkung der verfügbaren Rohstoffe und vermehrte Rohstoffversorgung durch Inlandserzeugung und Einfuhr auf der anderen Seite neuer Spielraum geschaffen wird.

Die Verbreiterung der heimischen Rohstoffgrundlagen ist der deutschen Wirtschaft für die nächsten vier Jahre als großes Ziel gesetzt und auf ihren wichtigsten Gebieten bereits mit Nachdruck in Angriff genommen worden. Die Durchführung des Vierjahresplans wird vom Staat gelenkt und überwacht, Errichtung und Betrieb der Werke bleiben dem privaten Unternehmertum überlassen. Auch die für die Neuinvestitionen erforderlichen Mittel sollen privatwirtschaftlich aufgebracht werden. Soweit hierzu die eigenen Mittel der Unternehmungen durch industrielle Kredite und Anleihen verstärkt werden müssen, erwächst den Banken mit deren Bereitstellung eine neue und bedeutsame Aufgabe.

Auch im Jahre 1936 hat die gesteigerte Wirtschaftstätigkeit noch nicht zu einer entsprechenden Vermehrung der Nachfrage nach Bankkredit geführt. An der Erhöhung der Wirtschaftsumsätze waren die Staatsaufträge weiterhin entscheidend beteiligt. Ihre Steigerung durch den Einsatz öffentlichen Kredits hielt eine Geldflüssigkeit aufrecht, die in der Gesamtwirtschaft keinen erhöhten Kreditbedarf aufkommen ließ. Zunahme der Betriebsgewinne und Abbau vieler Warenlager führten andererseits zur Entstehung neuer Bankguthaben, so daß die Kreditoren trotz Anleihezeichnungen gestiegen sind. Da auch die Kreditrückzahlungen im ganzen größer waren als die Neuinanspruchnahmen, konnten erhebliche Beträge frei gewordener Mittel zum Ankauf von Sonderwechseln des Reiches verwendet werden. Die Banken haben sich damit ebenso wie in den Vorjahren für die Vorfinanzierung der Staatsausgaben zur Verfügung gestellt, die noch nicht aus dem erhöhten Steueraufkommen bestritten werden können.

Die Umwandlung kurzfristiger Reichsverpflichtungen in Anleihen hat im Berichtsjahr weitere Fortschritte gemacht; auf diesem Gebiet war die Mitarbeit der Banken von besonderer Bedeutung. Der deutsche Kapitalmarkt hat mit der Dauer des Wirtschaftsaufschwungs an Leistungsfähigkeit zusehends gewonnen. Rund 5 Milliarden Reichsmark schwebender Reichsschulden wurden bisher durch Anleihen und Schatzanweisungen festgeschrieben. Außerdem war 1936 das Jahr der Konversionen zahlreicher älterer Industrieanleihen, die nunmehr größtenteils auf den 5 %-Zinsfuß umgestellt sind. Neuerdings sind am Emissionsmarkt auch zahlreiche Industrieanleihen zur Durchführung des Vierjahresplans mit großem Erfolg untergebracht worden, ohne daß die stetige Kursentwicklung am Rentenmarkt irgendeine Beeinträchtigung erfahren hätte. Wir haben erneut feststellen dürfen, daß der über alle Landesteile und Wirtschaftszweige sich erstreckende Kreis unserer Geschäftsfreunde uns die Möglichkeit gibt, bei Emissionen jeder Art maßgeblich mitzuwirken. Mit unserer Plazierungsarbeit im Berichtsjahr glauben wir auch erneut bewiesen zu haben, daß die deutsche Bankenstruktur, die die Tätigkeit der Kredit- und Depositenbank mit der einer Emissionsbank vereinigt, den deutschen Verhältnissen in glücklichster Weise entspricht.

Den im Herbst 1936 erfolgten Abwertungen der Goldblockwährungen ist eine endgültige Bereinigung der schwebenden Weltwährungsprobleme nicht gefolgt. Für Deutschland ergab sich zunächst nur eine weitere Erschwerung seiner Ausfuhrmöglichkeiten, die erfreulicherweise durch die Belebung des Welthandels und die erhöhte Kaufkraft zahlreicher Abnehmerländer mehr als ausgeglichen wurde. Trotz der Steigerung des Ausfuhrüberschusses auf 550 Millionen Reichsmark konnten aber neue Devisenreserven nicht gebildet werden, da der Aktivsaldo durch den Dienst der Auslandsschuld und die Abdeckung alter Verbindlichkeiten aufgezehrt wird. Hinzu kommt, daß der Auftrieb der Weltrohstoffpreise die deutsche Einfuhr verteuert und die notwendige Erzielung von Außenhandelsüberschüssen erneut in Frage stellen kann, wenn nicht auf der Ausfuhrseite entsprechende Fortschritte in Mengen und Preisen erzielt werden. Aus dieser Lage erwächst auch uns die Verpflichtung, wie bisher alles einzusetzen, was wir der Ausfuhrwirtschaft an Hilfsdiensten und Anregungen durch unsere Geschäftsorganisation und durch die Pflege unserer eigenen Auslandsbeziehungen bieten können. Wir gehen dabei von der Überzeugung aus, daß durch den Ausbau der heimischen Rohstoff-erzeugung die Pflege des Außenhandels nicht entbehrlich wird, sondern eine Aufgabe erster Ordnung bleibt, zu deren Lösung wir nach Kräften beizutragen haben.

Entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen Hebung der Verbrauchskraft ist eine bedeutende Erhöhung der Umsätze mit unserer deutschen Kundschaft eingetreten. Der in unserem Bericht für 1935 erwähnte Rückgang der Umsätze mit unseren ausländischen Kunden hat sich jedoch im Berichtsjahre, wenn auch in verringertem Umfange, fortgesetzt. Unsere Gesamtumsätze stellen sich gegenüber dem Vorjahre wie folgt:

	Banken und Bankiers	Nichtbankiers	Insgesamt
1935 . .	26 445 Mill. RM	75 156 Mill. RM	101 601 Mill. RM
1936 . .	28 201 „ „	83 880 „ „	112 081 „ „

Wie immer sind in diesen Ziffern die Verrechnungen unserer Niederlassungen untereinander und die Kontenumsätze mit unseren in- und ausländischen Nostroverbindungen nicht enthalten.

Von den in fremden Währungen unterhaltenen Konten wurden auf Wunsch unserer Kundschaft im Jahre 1936 noch 650 aufgelöst. Dagegen stieg die Zahl der in Reichsmark geführten Kundenkonten um rund 18 300, wodurch sich die Anzahl der in Reichsmark und Währungen unterhaltenen Konten auf rund 811 000 erhöhte.

Seit Veröffentlichung unseres letzten Geschäftsberichts haben wir im September 1936 eine kleinere Stelle geschlossen. Wir sind Ende 1936 an 273 Plätzen durch Niederlassungen vertreten; daneben bestehen noch 173 Stadtdepositenkassen.

Im Laufe des Jahres 1936 hatten wir das Ableben von 58 Gefolgschaftsmitgliedern und 138 Pensionären zu beklagen, die der Bank zum großen Teil in langjähriger Mitarbeit treu verbunden waren. Ihr Andenken wird bei uns in Dankbarkeit fortleben.

Auch im vergangenen Jahre haben wir in erheblichem Umfange Neueinstellungen vorgenommen. Wenn trotzdem die Anzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder von 17 619 Ende 1935 auf 17 282 zurückgegangen ist, so hängt dies überwiegend mit dem Eintritt jüngerer Arbeitskameraden in den Arbeits- oder Heeresdienst zusammen. Vorwiegend handelt es sich hierbei um ausgelernte Lehrlinge, die wir nicht ersetzt haben, weil wir beabsichtigen, sie nach Rückkehr wieder in unseren Betrieb aufzunehmen. Über unsere soziale Fürsorge für unsere Gefolgschaft, die wir nach wie vor zu unserer vornehmsten, in der kameradschaftlichen Verbundenheit mit ihr wurzelnden Aufgabe zählen, berichten wir an anderer Stelle gesondert.

Unserer Gefolgschaft sprechen wir für ihre hingebungsvolle und freudige Mitarbeit, die sie im Berichtsjahre geleistet hat, unseren wärmsten Dank und unsere volle Anerkennung aus. Dem gesteigerten Erfolge dieser Mitarbeit haben wir gern durch eine gegen-

über dem Vorjahre erhöhte Sonderausschüttung Rechnung getragen. Mit besonderem Danke gedenken wir an dieser Stelle auch der für die Förderung des Gemeinschaftsgeistes so wichtigen verantwortungsvollen Arbeit der Vertrauensräte an allen Stellen unserer Bank.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im vergangenen Jahre RM 654 317,—. Der Aufsichtsrat erhielt gemäß § 14 unserer Satzung für die Berichtszeit als feste Vergütung RM 92 000,—. Außerdem steht ihm nach § 27 Absatz d der Satzung ein dem Reingewinn zu entnehmender Gewinnanteil von RM 68 421,05 zu.

Die Dauernden Beteiligungen haben sich durch die auf Grund freundschaftlicher Vereinbarungen erfolgte Aufgabe unserer Beteiligung an dem Freiburger Bankhause J. A. Krebs, durch die Auflösung einer Anzahl Grundstücksgesellschaften sowie infolge von Abschreibungen und Umbuchungen von RM 46 151 887,41 auf RM 39 656 311,— verringert. Von diesem Betrage entfallen auf Dauernde Beteiligungen bei sonstigen Unternehmungen RM 5 969 215,—. Die Hauptposten der Dauernden Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen bilden, wie in den Vorjahren, unsere Beteiligungen an der Deutschen Ueberseeischen Bank, der Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam, und der Kreditbank, Sofia, während sich die übrigen Posten aus folgenden größeren Beteiligungen zusammensetzen:

Deutsches Finanzierungs-Institut Aktiengesellschaft, Berlin; Deutsche Beamten-Zentralbank Aktiengesellschaft, Berlin; J. Wichelhaus P. Sohn A.-G., Wuppertal-Elberfeld, und Philipp Elimeyer, Dresden.

In den Dauernden Beteiligungen bei sonstigen Unternehmungen sind hauptsächlich folgende größere Beteiligungen enthalten:

Aktiengesellschaft für Vermögensverwertung, Berlin; Behrenstraße 17 Grundstücks-Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin; „Brunnhilde“ Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin; Gefl Gesellschaft für Kundenkredit-Finanzierung m. b. H., Berlin; Geschäftshaus Behrenstraße G. m. b. H., Berlin; Hypotheken-Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin; Immobilien-Gesellschaft m. b. H., Magdeburg; „Matura“ Treuhänderische Betriebs- und Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin; Romanisches Haus Aktiengesellschaft, Berlin; Tauernallee Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin; Terraingesellschaft Groß-Berlin G. m. b. H., Berlin; Werder Baugesellschaft m. b. H., Berlin.

Die Deutsche Ueberseeische Bank hat in ihrem südamerikanischen Tätigkeitsgebiet erfolgreich gearbeitet. Sie hat es auch im Jahre 1936 als ihre vornehmste Aufgabe betrachtet, sich für die Förderung des deutschen Außenhandels mit den südamerikanischen Staaten in ständig steigendem Umfange zur Verfügung zu stellen. Ihre Tätigkeit auf diesem Gebiet legt Zeugnis ab für die wichtige Rolle, welche die Bank als Mittler für den deutschen Warenhandel in den betreffenden überseeischen Ländern und damit auch für die deutsche Rohstoffversorgung spielt. Leider ist das Geschäft der spanischen Abteilung der Bank durch den im Juli in Spanien ausgebrochenen Bürgerkrieg so gut wie lahmgelegt worden. Noch ist es nicht möglich, die der Bank dort erwachsenden Verluste einigermaßen zuverlässig abzuschätzen. Die Verwaltung wird deshalb voraussichtlich von der Ausschüttung einer Dividende absehen und den Gewinn vorsorglich als Deckung für die im spanischen Geschäft liegenden Risiken vortragen.

Bei der Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam, hat auch das Ergebnis des am 30. September 1936 abgeschlossenen Geschäftsjahres dem der Vorjahre entsprochen; sie konnte wieder 5% Dividende ausschütten und hfl. 500 000,— ihren offenen Reserven zuführen. Ende September vorigen Jahres hat sich die Niederländische Regierung nach der Abwertung des französischen und Schweizer Franken zur Aufgabe der alten Währungsparität entschlossen; seither liegt der Wechselkurs des holländischen Gulden etwa 20% unter der Goldparität. Den Auswirkungen dieser Maßnahme auf unseren Besitz an de Bary-Aktien haben wir Rechnung getragen.

Die Kreditbank, Sofia, hat das Geschäftsjahr 1936 wieder mit einem befriedigenden Ergebnis abgeschlossen und wird nach der üblichen Dotierung ihrer offenen Reserven wie im Vorjahre eine Dividende von 5% verteilen.

Auch unsere Filialen Istanbul, Danzig und Kattowitz haben sich die Vertretung und Förderung des deutschen Außenhandels angelegen sein lassen, und namentlich die beiden zuerst genannten Niederlassungen konnten in zahlreichen Fällen deutschen Im- und Exportfirmen von wesentlichem Nutzen sein.

Die uns anvertrauten fremden Gelder nahmen im Laufe des Berichtsjahres um RM 69 368 000,— zu, obgleich unsere Kundschaft erhebliche Beträge der im vergangenen Jahre aufgelegten deutschen Reichsschatzanweisungen sowie sonstige festverzinsliche Wertpapiere zeichnete. Die gesamten Gläubiger einschließlich Spareinlagen stiegen von RM 2 582 255 253,99 auf RM 2 651 623 607,69. Trotz Beschaffung neuer der Ein- und Ausfuhr dienender Rembourskredite nahmen sowohl die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite als auch die sonstigen im Auslande aufgenommenen Gelder (Nostroverpflichtungen) und die Währungseinlagen weiterhin erheblich ab. Eine bemerkenswert rege Tätigkeit konnten wir auf dem Gebiete der kurzfristigen Warenbeleihung entfalten und auf diesem Wege auch zur Erleichterung der Einfuhr wichtiger Rohstoffe beitragen.

Über die Entwicklung unserer Gläubiger unterrichtet die folgende Aufstellung:

Ende Dezember	Inländer in Millionen RM				Ausländer in Millionen RM					Gesamte Gläubiger in Millionen RM
	Nichtbanken		Banken		Nichtbanken		Banken		Remb.-Kred. Währung	
	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung		
1931	2043	70	191	3	74	81	48	118	365	2993
1932	1911	47	281	3	75	54	39	83	319	2812
1933	1890	29	287	1	81	33	49	54	186	2610
1934	1982	19	181	1	94	20	52	45	141	2535
1935	2023	21	200	—	113	18	45	44	118	2582
1936	2163	17	170	—	100	16	47	31	107	2651

Die Steigerung der gesamten Gläubiger beruhte ausschließlich auf dem Anwachsen der Einlagen unserer inländischen Kundschaft. Unsere ausländischen Geschäftsfreunde verringerten auch weiterhin ihre Guthaben, insbesondere durch Abforderung ihrer Stillhaltegeder in Registermark, deren Verwendung im Berichtsjahre durch die Olympischen Spiele begünstigt wurde. Dem Kreditabkommen mit den ausländischen Banken unterliegen noch etwa RM 130 000 000,— gegenüber rund RM 153 000 000,— im Vorjahre.

Unsere Verpflichtungen aus Akzepten, die sich am 31. Dezember 1935 auf RM 230 587 662,71 beliefen, stellten sich am Ende des Berichtsjahres auf RM 198 297 408,55.

Die Ende 1935 noch umlaufenden \$ 3 411 000,— 6% Notes verminderten sich im Jahre 1936 um \$ 220 000,—. Von den im Jahre 1927 begebenen \$ 25 Millionen befinden sich demnach noch \$ 3 191 000,— im Umlauf. Unsere Verpflichtung hieraus haben wir zum Goldkurs von RM 4,19 je Dollar in der Bilanz ausgewiesen. Den umlaufenden Notes steht ein gleich hoher Betrag zu dem gleichen Kurse unter den Schuldnern gegenüber.

Der Ende 1935 in unserer Bilanz mit RM 6 459 732,55 erscheinende Posten „Rückstellungen“ erhöhte sich Ende Dezember 1936 auf RM 10 267 735,36; er umfaßt lediglich solche Beträge, die ihrem Wesen nach nicht von bestimmten Aktiven unserer Bilanz gekürzt werden können, also hauptsächlich Rückstellungen [für Prozeßrisiken, Aval- und] Wechselverbindlichkeiten sowie etwaige sonstige Risiken.

Die Bürgschaften, die sich bereits im Jahre 1935 erheblich auf RM 167 675 086,63 erhöht hatten, stiegen weiter auf RM 198 286 286,02 an, weil wir in beträchtlichem Umfange neue Lieferungs- und Leistungsgarantien für unsere Geschäftsfreunde übernommen haben.

Obgleich infolge der allgemeinen Geldflüssigkeit unsere Schuldner einschließlich der Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren nur RM 1 334 687 304,11 gegen Ende 1935 RM 1 452 126 755,12 betragen, hat unsere Tätigkeit im Kreditgeschäft während des ganzen Berichtsjahres eine erhebliche Steigerung erfahren. Insgesamt belief sich die Summe der bei uns im Laufe des Jahres 1936 neu in Anspruch genommenen oder von uns zugesagten Kredite auf rund RM 1 045 700 000,— gegen RM 890 000 000,— im Vorjahre.

Nach Stückzahl und Beträgen verteilen sich die von uns neu eingeräumten Kredite wie folgt:

		1936		gegen		1935	
		Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM
davon:	Insgesamt	98 367	1 045 718 993	93 064	889 677 501		
von RM	— bis RM	300	25 929	3 972 518	25 850	3 938 502	
„	301 „	1 000	23 717	14 959 272	22 802	14 507 331	
„	1 001 „	5 000	27 494	69 787 137	26 012	66 242 261	
„	5 001 „	20 000	13 885	143 232 788	12 058	125 203 447	
„	20 001 „	100 000	5 918	261 810 723	5 131	232 391 692	
„	100 001 „	500 000	1 254	254 235 001	1 046	225 105 044	
„	500 001 „	1 000 000	97	74 342 493	100	74 301 493	
„	1 000 001 „	5 000 000	62	127 291 101	64	139 737 731	
	über „	5 000 000	11	96 087 960	1	8 250 000	

Diese Zusammenstellung umfaßt, wie in den Vorjahren, nur Bar-, Akzept- und Rembourskredite. Diskont- und Avalkredite sowie Kreditverlängerungen, Umwandlungen von Krediten in eine andere Kreditart sowie lediglich kurzfristige Kontoüberziehungen wurden ebensowenig mitgezählt wie durch Spesenbelastungen und Wertstellungen verursachte Soll-salden oder nur vorübergehende Abdeckungen. In der Größengliederung der neu eingeräumten Kredite ist eine starke Zunahme in der Größenklasse der Kredite über 5 Millionen RM bemerkenswert. Sie ist durch unsere Beteiligung an der Finanzierung des Ausbaus der heimischen Rohstoffherzeugung verursacht worden, für die der Natur der betreffenden Objekte entsprechend nur große Kreditbeträge in Betracht kommen.

Nach dem Stande vom 31. Dezember 1936 verteilen sich die von uns als Bar- und Akzeptkredite, Warenvorschüsse oder Reports und Lombards ausgeliehenen Beträge auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen wie folgt:

	1936	gegen	1935
Geld- und Kreditinstitute	3,38 %		3,03 %
Industrie der Grundstoffe	12,94 %		15,10 %
Verarbeitende Industrie	37,58 %		37,— %
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -verteilung	4,40 %		4,95 %
Verkehrswesen	3,08 %		2,52 %
Land- und Forstwirtschaft	1,93 %		1,94 %
Handelsgewerbe	18,55 %		17,74 %
Handwerk	0,56 %		0,58 %
Sonstige Gewerbegruppen	6,59 %		6,48 %
Nichtgewerbliche Kredite an Private	9,77 %		8,76 %
Reich, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände	1,22 %		1,90 %
	<u>100,— %</u>		<u>100,— %</u>

Wie wir bereits in unserem Geschäftsbericht für 1935 erwähnten, darf bei der Auswertung dieser Statistik nicht außer acht gelassen werden, daß die Grenzen zwischen den einzelnen Wirtschaftsgruppen sehr oft fließend sind und die Ziffern daher nur einen bedingten Erkenntniswert haben.

Die uns im Laufe des Jahres 1936 neu zugeflossenen Gelder fanden, zusammen mit den im Barkreditgeschäft freigewordenen Beträgen, vorzugsweise in Wechseln Anlage, wodurch sich unser Wechselbestand, in dem weder eigene Akzepte und Ziehungen noch Solawechsel der Kunden an die Order der Bank enthalten sind, von RM 682 979 334,59 auf RM 835 439 436,94 erhöhte. Unser Bestand an Schatzwechseln sowie unverzinslichen Schatzanweisungen des Reichs und der Länder verringerte sich von RM 273 678 181,82 Ende Dezember 1935 auf RM 222 093 220,32; die dadurch freigewordenen Mittel wurden in Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Reichs und der Länder angelegt. Die übrige Erhöhung der eigenen Wertpapiere beruhte auf dem Kauf oder der Übernahme festverzinslicher Werte. Insgesamt stieg der Posten Eigene Wertpapiere um RM 79 166 755,11 auf RM 300 173 173,30.

Obgleich im abgelaufenen Geschäftsjahre die Konsortialbeteiligungen erhebliche Zugänge zu verzeichnen hatten, ergab sich infolge von Abwicklungen, Umbuchungen und Abschreibungen am 31. Dezember 1936 nur ein Bestand von RM 26 725 881,31 gegen RM 43 766 392,61.

Im Berichtsjahr haben wir aus Reichsbesitz 115 Millionen RM Aktien der Vereinigten Stahlwerke erworben, die in Höhe von 100 Millionen RM zur Kapitalherabsetzung bei den Vereinigten Stahlwerken Verwendung gefunden haben; im Zusammenhang mit dieser Transaktion sind 70 Millionen RM Essener Steinkohlenbergwerke-Aktien aus dem Besitz einer den Vereinigten Stahlwerken nahestehenden Tochtergesellschaft von uns übernommen und anderweitig untergebracht worden. Ferner haben wir mit einer Finanztransaktion, welche die Loslösung der im Besitz der Vereinigten Stahlwerke befindlichen Demag-Aktien bezweckte, eine Ver selbständigung der beiden Maschinenfabriken Demag und Schieß-Defries sowie die beabsichtigte Auflösung deren bisheriger Holding-Gesellschaft, nämlich der Muag, durchgeführt. Insgesamt haben wir an folgenden größeren Gemeinschaftsgeschäften mitgewirkt:

Bei Neuemissionen, Konversionen und Börseneinführungen von Schatzanweisungen oder Schuldverschreibungen des Reiches, der Länder, Gemeinden, anderer öffentlicher Körperschaften und Privatfirmen in 28 Fällen,
bei Kapitalerhöhungen, Gründungen, Emissionen und Börseneinführungen von Aktien in 35 Fällen.

Eine Zusammenstellung der größeren Gemeinschaftsgeschäfte geben wir auf Seite 18.

Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht voll gezahlte Aktien und GmbH.-Anteile bestanden Ende 1936 in Höhe von rund RM 15 900 000,—. Außerdem waren noch rund RM 6 000 000,— Eventualverbindlichkeiten vorhanden. Irgendwelche Risiken dürften in beiden Beträgen für uns nicht enthalten sein.

Unsere Indossamentsverbindlichkeiten betragen Ende Dezember 1936 RM 233 723 264,01 gegenüber RM 108 380 825,05 Ende 1935.

Erstmalig erscheinen als Erläuterung zu unseren Bilanzfiguren Eigene Ziehungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen und Konzernunternehmen. Die eigenen Ziehungen sind ausschließlich auf Wunsch unserer Geschäftsfreunde erfolgt und dienten hauptsächlich zur Bezahlung von Rohstoffen, die unsere Kundschaft von staatlichen Stellen bezogen hatte. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ab-

hängigen Unternehmen und Konzernunternehmen betreffen die bei uns geführten Rechnungen derjenigen Firmen, an deren Kapital wir uns langfristig beteiligt haben. Es erscheinen hierunter also die Salden aller unter den Dauernden Beteiligungen aufgeführten Firmen.

Forderungen an unseren Vorstand, an Mitglieder des Vorstands abhängiger Gesellschaften und an Angehörige der vorgenannten Personen sind nicht vorhanden.

Im Verlaufe des Jahres 1936 konnten wir weitere Teile unseres Grundbesitzes veräußern, so daß sich unter Berücksichtigung geringen Neuerwerbs und der am Jahresende vorgenommenen Abschreibungen der Buchwert der Bankgebäude von RM 54 000 000,— auf RM 53 500 000,— und der Buchwert des Sonstigen Grundbesitzes von RM 27 388 751,34 auf RM 26 205 318,44 senkte, obgleich in letzterer Summe als Zugänge auch die aus den im Laufe des Jahres 1936 aufgelösten Grundstücksgesellschaften herrührenden Grundstücke und Gebäude enthalten sind.

Die Barliquidität errechnete sich Ende Dezember 1936 auf 3,71 % gegen 4,05 % Ende Dezember 1935. Kassenbestand, Guthaben auf Giro- und Postscheckkonten, fällige Zins- und Dividendenscheine sowie Schecks und Wechsel, Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und bei der Reichsbank beleihbare Wertpapiere betragen 51,07 % unserer gesamten Verpflichtungen, während sich Ende 1935 ein Satz von 46,10 % ergab.

Unsere Gewinn- und Verlust-Rechnung haben wir nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahre aufgestellt. Die Ausdehnung unseres Geschäfts und die weitere Verringerung der noch zu Minderkonditionen laufenden Kredite führten zu einer Steigerung des Zins- und Diskonterträgnisses, so daß sich der Gewinn aus Zinsen und Diskont von RM 50 472 795,12 auf RM 55 001 168,11 erhöhte, nachdem, wie im Vorjahre, dem Zinsenkonto unter Verrechnung der freigewordenen Kontokorrent-Rückstellungen die für das Kreditgeschäft erforderlichen neuen Zins- und Kapitalrückstellungen entnommen worden sind.

Auch diesmal weisen wir unter den Provisionen und Gebühren nach Kürzung der vorweg zurückzustellenden Provisionen nur solche Beträge aus, die im regulären Geschäft verdient worden sind. Die in allen Geschäftszweigen eingetretene Erweiterung unserer Tätigkeit ermöglichte es uns, in die diesjährige Gewinn- und Verlust-Rechnung als Ertrag aus Provisionen und Gebühren RM 75 181 597,23 gegen RM 69 114 518,53 im Jahre 1935 einzustellen.

Alle aus Sondergeschäften oder einmaligen Geschäften herrührenden Provisionen sowie die Erträge aus Dauernden und Konsortial-Beteiligungen haben wir zusammen mit den Effekten-, Devisen-, Sorten- und Kupongewinnen sowie den sonstigen Erträgen zu Abschreibungen auf Bestände und zur inneren Stärkung verwendet.

Infolge Erhöhung der festen Bezüge, besonders aber der anlässlich des Weihnachtsfestes und des Jahresabschlusses an unsere Gefolgschaftsmitglieder gezahlten Sondervergütungen haben unsere Personalaufwendungen eine Steigerung von RM 70 316 946,19 auf RM 72 657 180,80 erfahren, während sich die Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrts-einrichtungen und Pensionen, namentlich infolge höherer Aufwendungen für die Altersversorgung unserer Gefolgschaftsmitglieder, auf RM 15 861 423,26 gegen RM 15 613 138,41 im Jahre 1935 beliefen. Die sonstigen Handlungskosten senkten sich von RM 19 950 117,77 auf RM 19 561 481,89.

Eine wesentliche Erhöhung erfuhren die Steuern und Abgaben, die sich für 1936 auf RM 11 986 977,03 stellten, während hierfür in 1935 RM 8 407 434,62 erforderlich waren.

Nach Kürzung der Handlungsunkosten aller Art sowie der Steuern und Abgaben verbleibt ein Betriebsgewinn von	RM	10 115 702,36,
der sich um den Vortrag von	„	1 007 903,34
	auf RM	<u>11 123 605,70</u>

erhöht.

Wir schlagen vor, hiervon	RM	2 800 000,—
der gesetzlichen Reserve zuzuweisen,		
auf unser Kapital von RM 130 000 000,— 5 % Dividende zu verteilen = „		6 500 000,—
gemäß § 27 d unserer Satzung dem Aufsichtsrat zu vergüten . . . = „		68 421,05
und den Restbetrag von	„	1 755 184,65
auf neue Rechnung vorzutragen.		

Durch die Zuweisung an den gesetzlichen Reservefonds, der damit 21,5 % des Aktienkapitals erreicht, und durch die Erhöhung des Gewinnvortrags setzt sich unser Eigenkapital nunmehr wie folgt zusammen :

Aktienkapital	RM	130 000 000,—
Gesetzliche Reserve	„	28 000 000,—
Gewinnvortrag	„	1 755 184,65

insgesamt RM 159 755 184,65.

Berlin, den 15. März 1937.

Der Vorstand der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft

Kimmich Moaler Rösler Rummel Schlieper Sippell Wintermantel

Bericht des Aufsichtsrats.

Mit den vorstehenden Ausführungen des Vorstandes erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Die Bilanzprüfung wurde durch den in der vorjährigen Generalversammlung wieder-gewählten Bilanzprüfer, Herrn Karl Fehrmann, vorgenommen. Der von ihm erstattete Bericht hat dem Aufsichtsrat vorgelegen und zu Beanstandungen keinen Anlaß gegeben.

Außerdem wurden die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung von dem aus Mitgliedern des Aufsichtsrats gebildeten Ausschuß geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Durch den Tod sind uns aus dem Kreise unserer Bezirksbeiräte die folgenden acht Herren entrissen worden: Dr. Karl Bensinger, Kommerzienrat, Mannheim, Dr. jur. h. c. Heinrich Blezinger, Stuttgart, Dr.-Ing. E. h. Otto Krawehi, Bergassessor a. D., Essen, Hermann Rollwage, Gutsbesitzer, Sehle (Innerste), Dr. Otto Schneider, Geheimer Hofrat, Mannheim, Johan B. Schroeder, Hamburg, Friedrich Thörl, Kommerzienrat, Konsul, Hamburg, Dr. Erich Wurster, Vorstandsmitglied der Mech. Baumwoll-Spinnerei & Weberei Bayreuth, Bayreuth. Das Andenken dieser Herren, die sich durch ihren Rat und ihre Arbeit um die Bank verdient gemacht haben, werden Vorstand und Aufsichtsrat in dankbarer Gesinnung in Ehren halten.

Berlin, den 16. März 1937.

Der Aufsichtsrat

Schlitter

Bilanz
nebst
Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Bilanz der Deutschen Bank am 31.

Aktiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Barreserve				
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)	27 022 685	43		
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	78 686 098	22	105 708 783	65
Fällige Zins- und Dividendenscheine			29 590 135	21
Schecks			30 261 336	28
Wechsel			835 439 436	94
Davon entfallen RM 540 987 278,15 auf Wechsel, die dem § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Bankgesetzes entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen)				
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder			222 093 220	32
Darin sind enthalten: RM 165 674 609,32 Schatzwechsel und Schatzanweisungen, die die Reichsbank beleihen darf				
Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	132 239 205	43		
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	104 168 087	43		
c) börsengängige Dividendenwerte	17 412 384	40		
d) sonstige Wertpapiere	46 353 496	04	300 173 173	30
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 232 517 310,23 Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf				
Konsortialbeteiligungen			26 725 881	31
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute			49 522 636	99
Davon sind RM 47 102 173,90 täglich fällig (Nostroguthaben)				
Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere			5 847 513	46
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren				
a) Rembourskredite	80 601 678	75		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren	32 991 717	74	113 593 396	49
Schuldner				
a) Kreditinstitute	26 747 883	64		
b) sonstige Schuldner	1 194 346 023	98	1 221 093 907	62
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 203 209 165,93 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere RM 708 513 450,93 gedeckt durch sonstige Sicherheiten				
Hypotheken			4 644 430	12
Dauernde Beteiligungen einschl. der zur Beteiligung bestimmten Wertpapiere			39 656 311	—
Davon sind RM 33 687 096,— Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten				
Zugänge	RM 2 749 005,48			
Abgänge und Abschreibungen	RM 9 244 581,89			
Grundstücke und Gebäude				
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	53 500 000			
b) sonstige	26 205 318	44	79 705 318	44
Zugänge	RM 2 438 071,21			
Abgänge und Abschreibungen	RM 4 121 504,11			
Geschäfts- und Betriebsausstattung			1	—
Zugang	RM 578 424,85			
Abschreibung	RM 578 424,85			
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander			163 581	07
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			531 211	45
Sonstige Aktiva (nicht gemünztes Silber, nicht umlaufsfähige Münzen u. ä.)			39 202	76
RM			3 064 789 477	41

In den Aktiven sind enthalten:

Forderungen an abhängige Unternehmen und Konzernunternehmen (einschließlich der unter den Indossamentsverbindlichkeiten enthaltenen)	19 918 686	07
Anlagen nach § 17 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (nicht unter Dauernde Beteiligungen verbuchte Aktien, Kuxe und Bergwerksanteile sowie nicht zum Handel an deutschen Börsen zugelassene Schuldverschreibungen)	92 763 018	38
Anlagen nach § 17 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Dauernde Beteiligungen, Grundstücke und Gebäude)	119 361 629	44

und Disconto-Gesellschaft Dezember 1936

Passiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Gläubiger				
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	107 223 442	03		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite (Nostroverpflichtungen)	27 952 182	69		
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 170 049 646,41			
d) sonstige Gläubiger	RM 2 090 074 786,39		2 260 124 432	80
Von der Summe c) + d) entfallen auf				
1. jederzeit fällige Gelder	RM 1 313 210 896,25			
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung	RM 946 913 536,55			
Von 2. werden durch Kündigung oder sind fällig				
a) innerhalb 7 Tagen	RM 92 774 203,50			
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten	RM 663 045 909,23			
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten	RM 187 770 908,84			
d) über 12 Monate hinaus	RM 3 322 514,98			
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel				198 297 408
Spareinlagen				
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	225 943 772	74		
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	30 379 777	43		
6% Dollar-Darlehn (noch im Umlauf befindlich)				13 370 290
Auf unserem Grundbesitz ruhende, zurzeit nicht ablösbare Hypotheken				258 138
Unerhobene Dividenden				280 281
Aktienkapital				130 000 000
Gesetzliche Reserve*				25 200 000
Pensionsrücklage				15 000 000
Rückstellungen				10 267 735
Wohlfahrtsfonds				
Vermögensbestand	602 363	44		
davon in Wertpapieren angelegt	565 005	81		
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				9 331 051
Reingewinn				
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1 007 903	34		
Gewinn 1936	10 115 702	36		
RM			3 064 789 477	41

* Die gesetzliche Reserve erhöht sich nach der Zuweisung aus dem diesjährigen Reingewinn auf RM 28 000 000

In den Passiven sind enthalten:

Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen und Konzernunternehmen (einschließlich Indossamentsverbindlichkeiten)	21 032 853	36
Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Gläubiger, Akzepte, Spareinlagen und Eigene Ziehungen im Umlauf)	2 852 252 835	63
Gesamtverpflichtungen nach § 16 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Gläubiger, Akzepte und Eigene Ziehungen im Umlauf)	2 595 929 285	46
Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Aktienkapital und Reserven nach § 11 ohne Gewinnvortrag abzüglich eigener Aktien)	158 000 000	—

Gewinn- und am 31.

Aufwendungen

	Reichsmark		Reichsmark	
Personalaufwendungen			72 657 180	80
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen . . .			15 861 423	26
Sonstige Handlungskosten			19 561 481	89
Steuern und ähnliche Abgaben			11 986 977	03
Gewinn:				
Vortrag aus 1935	1 007 903	34		
Reingewinn	10 115 702	36	11 123 605	70
		RM	131 190 668	68

Der Vorstand der Deutschen Bank

Kimmich Mosler Rösler Rummel

Verlust-Rechnung Dezember 1936

Erträge

	Reichsmark		Reichsmark	
Vortrag aus 1935			1 007 903	34
Zinsen und Diskont			55 001 168	11
Provisionen und Gebühren			75 181 597	23
		RM	131 190 668	68

und Disconto-Gesellschaft

Schlieper Sippell Wintermantel

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 9. März 1937.

Karl Fehrmann,
Wirtschaftsprüfer.

Zusammenstellung der größeren Gemeinschaftsgeschäfte des Jahres 1936.

Übernahmen, Emissionen und Börseneinführungen von öffentlichen Anleihen:

- 4½ % Schatzanweisungen von 1936 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft,
- 4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1936 des Deutschen Reiches II. Folge,
- 4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1936 des Deutschen Reiches III. Folge,
- 4½ % Preußische Schatzanweisungen,
- 4½ % Preußische Staatsanleihe,
- 4½ % Hamburgische Staatsanleihe,
- 4½ % Pommersche Provinzial-Anleihe.

Übernahmen, Emissionen und Börseneinführungen von sonstigen Anleihen (Teilschuldverschreibungen):

- Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
- Bergbau-Aktiengesellschaft Ewald-König Ludwig,
- Elektrowerke Aktiengesellschaft,
- Essener Bergwerks-Verein König Wilhelm,
- Essener Steinkohlenbergwerke Aktiengesellschaft,
- Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft,
- Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Mont-Cenis,
- Grube Leopold Aktiengesellschaft,
- Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,
- Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft,
- Klößner-Werke Aktiengesellschaft,
- Fried. Krupp Aktiengesellschaft,
- Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., Aktiengesellschaft,
- Mitteldeutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft,
- Neckarwerke Aktiengesellschaft,
- Niederschlesische Bergbau-Aktiengesellschaft,
- Ruhrverband,
- Sächsische Bodencreditanstalt,
- Schlesische Landeskreditanstalt,
- Gebrüder Stumm Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
- Vereinigte Industrie-Unternehmungen Aktiengesellschaft (Viag),

Übernahmen, Emissionen und Börseneinführungen von Aktien:

**Aktienbrauerei zum Hasen, Augsburg,
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Bergbau-Aktiengesellschaft Ewald - König Ludwig,
Demag Aktiengesellschaft / Maschinenbau-Unternehmungen, Aktiengesellschaft,
Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“,
Deutscher Eisenhandel Aktiengesellschaft,
Christian Dierig Aktiengesellschaft,
Dinglerwerke Aktiengesellschaft,
Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal Aktien-Gesellschaft,
Elbschloß-Brauerei,
Essener Steinkohlenbergwerke Aktiengesellschaft,
Frankona Rück- und Mitversicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Gesellschaft für Spinnerei & Weberei (Ettlingen),
Humboldt-Deutzmotoren Aktiengesellschaft,
Kabelwerk Rheydt Aktiengesellschaft,
Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Aktien-Gesellschaft,
„Kronprinz“ Aktiengesellschaft für Metallindustrie,
Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,
Norddeutsche Hochseefischerei Aktien-Gesellschaft,
Peipers & Cie., Aktiengesellschaft,
Porzellanfabrik Kahla,
vom Rath, Schoeller & Skene Aktiengesellschaft,
Rheinmetall-Borsig Aktiengesellschaft,
Rütgerswerke-Aktiengesellschaft,
Schieß-Defries Aktiengesellschaft,
Schlesische Cellulose- und Papierfabriken Aktiengesellschaft,
Schüchtermann & Kremer-Baum, Aktiengesellschaft für Aufbereitung,
Stickereiwerke Plauen Aktiengesellschaft,
Triebwagen- und Waggonfabrik Wismar Aktiengesellschaft,
Vereinigte Gothania-Werke Aktien-Gesellschaft,
Vereinigte Lausitzer Glaswerke Aktiengesellschaft,
Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft,
Voigt & Haeffner Aktiengesellschaft,
Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft Görlitz,
Wintershall Aktiengesellschaft.**

Bezirksbeiräte:

Berlin-Brandenburger Beirat:

- Dr. Franz A. Boner**, Berlin, Vorsitzender,
Alfred Blinzig, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Theodor Frank, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. h. c. Ferdinand Bausback, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ullstein Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr.-Ing. E. h. Hans Bie, Generaldirektor der Kokswerke & Chemische Fabriken Aktiengesellschaft, Berlin,
Julius Fabian, Vorsitzender des Vorstandes der Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. jur. Walther Fahrenhorst, Regierungsrat a. D., 1. stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Stahlwerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr.-Ing. E. h. Theodor Feise, Generaldirektor der Kali-Chemie Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. Hermann Fischer, Rechtsanwalt und Notar, Berlin,
Prof. Dr. Julius Flechtheim, Berlin,
Walther Graemer, Vorstandsmitglied der Deutschen Ueberseeischen Bank, Berlin,
Wolfgang von Hentig, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. Fritz Jessen, Vorstandsmitglied der Siemens & Halske A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin,
Clemens Lammers, Berlin,
Moritz Lipp, Berlin,
Carl Michalowsky, Caputh (Havel),
Dr.-Ing. E. h. Günther Quandt, Fabrikbesitzer, Berlin,
Dr. h. c. Louis Ravené, Geheimer Kommerzienrat, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Jacob Ravené Söhne, Berlin,
Karl Richtberg, i. Fa. Joh. Jacob Vowinkel, Berlin,
Dr. der Staatswissenschaften Curt Schaefer, Mitinhaber der Firma F. F. Koswig, Finsterwalde (Nd.-Lausitz),
Max H. Schmid, Vorsitzender des Vorstandes der Zellstofffabrik Waldhof, Berlin,
Max Steinthal, Geheimer Kommerzienrat, Berlin,
Herbert Tengemann, Vorstandsmitglied der Bernward Leineweber Aktiengesellschaft, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin,
Albrecht Volland, Jurgens-Van den Bergh Margarine-Verkaufs-Union G. m. b. H., Berlin,
Dr. Paul Wiebering, Vorstandsmitglied der Mecklenburgischen Depositen- und Wechselbank sowie der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank, Schwerin.

Bremer Beirat:

- Dr.-Ing. E. h. Philipp Heineken**, Vorsitzender,
W. Biedermann, Konsul, i. Fa. W. Biedermann & Co.,
Karl Bollmeyer, Präses der Industrie- und Handelskammer, i. Fa. A. Held,
A. von Engelbrechten jr.,
Ernst Gröschel, Reeder, i. Fa. Grundmann & Gröschel, Wesermünde,
Hellmuth Maaß, i. Fa. Heineken & Vogelsang,
Hermann Rodewald, Senator a. D.

Hamburg-Holsteiner Beirat:

Hamburg:

D Max von Schinckel, Vorsitzender,
Ernst Ruß, i. Fa. Ernst Ruß, stellvertretender Vorsitzender,
Johs. S. Amsinck, i. Fa. Johannes Schuback & Söhne,
Dr. Erich Boeder, Vorstandsmitglied der Rhenania-Ossag Mineralölwerke Aktiengesellschaft,
John Eggert, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
H. Korndörfer, Direktor der H. W. Lange & Co. Kommanditgesellschaft,
Edgar Michael, i. Fa. C. B. Michael,
Edmund von Oesterreich,
Rudolf Petersen, i. Fa. R. Petersen & Co.,
Albert Schäfer, Vorstandsmitglied der Harburger Gummiwaren-Fabrik Phoenix Aktiengesellschaft,
Joachim von Schinckel, i. Fa. Hesse Newman & Co.,
Kurt von Sydow,
Dr.-Ing. Felix Warlimont, Vorsitzender des Vorstandes der Norddeutschen Affinerie.

Lübeck:

Johs. Boye, i. Fa. Boye & Schweighoffer,
Hermann Fabry, Vorsitzender des Vorstandes der Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft.

Stettiner Beirat:

Dr. theol. h. c. Franz Gribel, Geheimer Kommerzienrat, Mitinhaber der Reederei
Rud. Christ. Gribel, Vorsitzender,
Dr.-Ing. E. h. Johannes Gollnow, Mitinhaber der Firma J. Gollnow & Sohn, Stahlbauwerk und Eisengroßhandlung,
Fritz Günther, Konsul, Inhaber der Firma Schreyer & Co., Spedition,
Otto Kühnemann, Mitinhaber der Firma Otto Kühnemann's Küddow-Werke, Lederpappenfabrik, Ziegelei, Betkenhammer, Kreis Deutsch-Krone,
Dr.-Ing. E. h. Xaver Mayer, Dipl.-Ing., Generaldirektor der Großkraftwerk Stettin A.-G.,
Bruno Stieringer, Konsul, Generaldirektor des „National“ Versicherungs-Konzerns.

Königsberger Beirat:

Dr. W. Ostermeyer, Königlich Schwedischer Konsul, i. Fa. Bernh. Wiehler, Vorsitzender,
Georg Anders, Gesellschafter und Geschäftsführer der Richd. Anders G. m. b. H., Dampfsägewerke, Holzbearbeitungsfabrik, Rudczanny (Ostpr.),
D Friedrich von Berg, Wirkl. Geheimer Rat, Markienen b. Bartenstein (Ostpr.),
Graf zu Dohna, Preußischer Staatsrat, Schloß Finckenstein b. Rosenberg (Westpr.),
Reichsminister a. D. Graf Kanitz, Podangen, Post Tüngen (Ostpr.),
Willy Minzloff, Mitinhaber der Firma E. Minzloff, Kolonialwaren-Großhandlung,
Paul Neumann, Inhaber der Firma Paul Neumann & Co.

Schlesischer Beirat:

Dr. jur., Dr.-Ing. E. h. Bernhard Grund, Generalkonsul, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Breslau, Vorsitzender,
Dr. h. c. Victor von Websky, Rittergutsbesitzer, Ehrengenerallandschaftsrepräsentant, Karlsdorf-Weinberg, Post Zobten (Bez. Breslau Land), stellvertretender Vorsitzender,
Hermann Graf von Arnim, Standesherrschaft Muskau, Muskau (O.-L.),
Dr. Nikolaus Graf von Ballestrem, Flössingen über Gleiwitz (O.-S.),

Dr. jur. Otto Berve, Generaldirektor der Gräfllich Schaffgotsch'schen Werke G. m. b. H.,
 Gleiwitz,
Dr. Fritz Bierhaus, Generaldirektor, Vorstandsmitglied der Niederschlesischen Bergbau
 A.-G. und der Kokswerke & Chemische Fabriken A.-G., Waldenburg (Schles.),
August Boerner, Generaldirektor, Generalbevollmächtigter des Herrn Dr. Nikolaus Graf
 von Ballestrem, Gleiwitz (O.-S.),
Jean Bucher, Bankdirektor i. R., Breslau,
Dr. Wolfgang Dierig, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Christian Dierig Aktiengesell-
 schaft, Langenbielau,
Dr.-Ing. E. h. Karl Euling, Generaldirektor a. D., Dresden-Loschwitz,
Conrad Fromberg, Rittergutsbesitzer, Karisch, Kr. Strehlen (Schles.),
Kurt Marx, Vorsitzender der Finanzdirektion der Deutschen Brüder-Unität Herrnhut,
 Herrnhut (Sa.),
Hans Ulrich Graf Schaffgotsch, Schwarzengrund (O.-S.),
H. O. von Sprenger, Rittergutsbesitzer, Malitsch (Kr. Jauer),
Dr. jur. Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg, Dramastein (O.-S.),
Dr.-Ing. E. h. Ernst Tittler, Kesselbach über Görlitz, Rittergut Mittel-Kesselbach,
Dr.-Ing. E. h. Rudolf Wachsmann, Bergassessor a. D., Berlin,
Dr. Albert Weil, Kommerzienrat, Görlitz.

Sächsischer Beirat:

Walter Cramer, Vorstandsmitglied der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. A.-G., Leipzig,
 Vorsitzender,
Karl Wunderlich, Vorstandsmitglied der Gebr. Schüller Aktiengesellschaft, Baumwoll-
 spinnereien und Zwirnerie, Venusberg-Spinnerei, stellvertretender Vorsitzender,
Alexander Ernemann, Vorstandsmitglied der Zeiss Ikon Aktiengesellschaft, Dresden,
Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Hofmann, Inhaber der Firma J. Wilhelm Hofmann, Radebeul 2,
Dr. h. c. Paul Hollender, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Theodor Thorer,
 Leipzig,
Dr. Leonhard Koch, i. Fa. Koch & te Koch, Teppichfabrik, Oelsnitz (Vogtland),
Christian Möller, Generaldirektor der Springer & Möller A.-G., Leipzig-Leutzsch,
Georg Müller, Kommerzienrat, i. Fa. F. Moritz Müller, Leipzig,
L. F. Osthusenrich, Fabrikbesitzer, Heidenau-Dresden,
Arthur Schleenhain, i. Fa. C. A. Uhlmann, Strumpffabriken, Gornsdorf (Erzg.).

Magdeburger Beirat:

Dr.-Ing. E. h. W. Kleinberne, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Maschinenfabrik Buckau
 R. Wolf Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau, Vorsitzender,
Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Cramer, Generaldirektor der Dessauer Werke für Zucker-
 und Chemische Industrie A.-G., Dessau, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. jur. Wilhelm Berndt, Generaldirektor der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesell-
 schaft,
Gustav Bomke, Königlich Niederländischer Konsul,
Richard Brückner, Fabrikbesitzer, i. Fa. Brückner & Co., Calbe (Saale),
Karl Bächtling, Vorstandsmitglied der Zuckerfabrik Kleinwanzleben vormals Rabbethge
 & Giesecke A.-G., Kleinwanzleben,
Fritz Hecker jun., i. Fa. Wiersdorff, Hecker & Co., Gröningen,
Friedrich Jay, Generalkonsul, Leipzig,
Karl Lenz, Vorstandsmitglied der Mälzerei-Aktiengesellschaft vormals Albert Wrede,
 Köthen (Anhalt),
Adolf Mittag, i. Fa. Heinrich Mittag, Magdeburg,

Hermann Müller, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau,

Dr. Martin Nathusius, i. Fa. Polte, Metallwarenfabrik, Gauwirtschaftsberater, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg.

Braunschweiger Beirat:

Robert Wätjen, Rittergutsbesitzer, Halchter b. Wolfenbüttel, Vorsitzender,

Hans Brand, Gerichtsassessor a. D., Vorstandsmitglied der Braunschweiger Aktiengesellschaft für Industriebeteiligungen,

Dr.-Ing. Walther Buchler, Mitinhaber der Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co.,

Richard vom Feld, Vorstandsmitglied der Wilke-Werke A.-G.,

Gustav Heibey, Vorstand der Wullbrandt & Seele A.-G.,

Dr.-Ing. E. h. Karl Kraiger, Vorstandsmitglied der Braunschweigischen Kohlenbergwerke, Helmstedt,

Stephan Luther, Vorstandsmitglied der „Miag“ Mühlenbau und Industrie A.-G., Präsident der Industrie- und Handelskammer Braunschweig,

Robert Pasch,

Dr. jur. Albert Rössing, Vorsitzender des Aufsichtsrats der J. A. Schmalbach Blechwarenerwerke Aktiengesellschaft,

Dr. jur. Eduard Schmidt, Mitinhaber der Firma Pfeiffer & Schmidt.

Hildesheimer Beirat:

Walter Mende, Direktor der Zucker-Raffinerie Hildesheim G. m. b. H., Vorsitzender,

Rudolf Hage, Geschäftsinhaber der Firma Senkingwerk,

Eberhard Graf von Hardenberg-Schwicheldt, Rittergutsbesitzer, Schloß Söder bei Groß Dungen,

Heinrich Helmke, Bauer und Bürgermeister, Bavenstedt,

Dr. Gustav Jansen, Vorstandsmitglied der Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau vorm. Gebr. Woge, Alfeld,

Ernst Morsch, Generaldirektor der Eduard Ahlborn A.-G.,

Erich Peters, Bauer und Kreisdeputierter, Mölme bei Hoheneggelsen.

Hannoverscher Beirat:

Dr.-Ing. E. h. Fritz Beindorff, Kommerzienrat, Senator, Generalkonsul, Vorsitzender,

Hans Bahlsen, Vorstandsmitglied der H. Bahlsen's Keksfabrik A.-G.,

Dr. E. h. Paul Georg Ebeling, Generaldirektor der Akt.-Ges. Consolidirte Alkaliwerke in Westeregeln,

Friedrich Grünewald, Handelsgerichtsrat, Konsul, Vorstand der Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover A.-G.,

Dr. Rudolf Kneisel, Vorstand der „Teutonia“ Misburger Portland-Cementwerk, Misburg,

Dr. Fritz Könecke, Vorstandsmitglied der Continental Gummi-Werke A.-G.,

Dr.-Ing. Walter Krause, Geschäftsführer des Eisen- und Hartgußwerk „Concordia“ G. m. b. H., Hameln,

Dr.-Ing. Otto Reuleaux, Geschäftsführer der Vereinigten Leichtmetall-Werke G. m. b. H.,

Ernst Steinberg, Fabrikbesitzer, i. Fa. Christian Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken G. m. b. H., Celle,

Wilhelm Wilke, Bankdirektor i. R.

Thüringischer Beirat:

Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c. Karl Samwer, Geheimer Regierungsrat, Gotha, Vorsitzender,

Hermann Brauns, Geheimer Kommerzienrat, Baden-Baden,

Otto Gebhard, Vorstand der Aktienbrauerei Eisenach, Eisenach,
Dr. Richard Heim, Vorstandsmitglied der Deutschen Hypothekenbank Meiningen, Weimar,
Eugen Klatt, Stadtrat a. D., i. Fa. G. Danner, Verlagsbuchhandlung, Mühlhausen (Thür.),
August May, Großkaufmann, Erfurt,
Paul Schütt, i. Fa. Butler Brothers G. m. b. H. und der Paul Schütt Groß- und Uebersee-
handels-Gesellschaft (Komm.-Ges.), Sonneberg (Thür.),
Fritz Wolff, i. Fa. Fritz Wolff Malzfabrik, Erfurt.

Frankfurt-Hessischer Beirat:

Dr. Georg von Schnitzler, Mitglied des Vorstandes und des Zentralausschusses der
I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt (Main), Vorsitzender,
Max Theodor Bräuning, Generaldirektor der Deutschen Dunlop Gummi-Comp. A.-G.,
Hanau,
Dr. Rudolf A. Fleischer, Vorstandsmitglied der Adam Opel A.-G., Rüsselsheim (Main),
Carl Graf von Hardenberg, Hardenberg, Post Nörten-Hardenberg, Prov. Hannover,
Paul Harnischmacher, Generaldirektor der Werner & Mertz A.-G., Mainz,
Alexander Hauck, Bankier, i. Fa. Georg Hauck & Sohn, Frankfurt (Main),
Karl Henkell, i. Fa. Henkell & Co., Sektellerei, Wiesbaden-Biebrich,
Dr. W. H. Heraeus, i. Fa. W. C. Heraeus G. m. b. H., Platinschmelze, Hanau (Main),
Heinrich Holzmann, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Philipp Holz-
mann A.-G., Frankfurt (Main),
Dr. Karl Merck, i. Fa. E. Merck, Darmstadt,
Dr. h. c. Richard Merton, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Metallgesellschaft Aktien-
gesellschaft, Frankfurt (Main),
Albert von Metzler, Bankier, i. Fa. B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt (Main),
Dr. phil. h. c. Karl L. Pfeiffer, Kassel,
Dr. L. S. Rothe, Direktor der Henschel & Sohn A.-G., Kassel,
Bernhard Unholtz, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigten Deut-
schen Metallwerke A.-G., Frankfurt (Main),
Gustav Wiss, Bankdirektor i. R., Kronberg i. Taunus,
Hermann Witscher, Bankdirektor i. R., Frankfurt (Main),
Dr. rer. nat. e. h., Dr.-Ing. h. c. Heinrich Zirkler, Bergrat, Kassel.

Bayerischer Beirat:

Dr. Ludwig von Donle, Geheimer Rat, Generaldirektor des Bayerischen Lloyd, Schiffahrts-
A.-G., Regensburg, Vorsitzender,
Dr.-Ing. E. h. Eugen Böhringer, Dipl.-Ing., Geheimer Landesbaurat, Generaldirektor der
Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte, Sulzbach - Rosenberg (Oberpfalz), stellver-
tretender Vorsitzender,
Dr. Walter G. Clairmont, Geheimer Kommerzienrat, Vorstand der Neuen Augsburger
Kattunfabrik, Präsident der Industrie- und Handelskammer Augsburg, Augsburg,
Georg Haindl, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Augsburg,
Harald Hamberg, Generaldirektor der Vereinigten Kugellagerfabriken A.-G., Schweinfurt,
Reinhart Klöpfer, i. Fa. Klöpfer & Königer, Holzgroßhandlung, München,
H. G. Krauß, Dipl.-Ing., Landesbaurat, Vorstand der Lokomotivfabrik Krauß & Comp.—
I. A. Maffei Aktiengesellschaft, München,
Dr. phil. Friedrich Linde, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen,
München,
Otto Lindenmeyer, Geheimer Kommerzienrat, Vorstand der Mech. Baumwoll-Spinnerei
und Weberei Augsburg, Augsburg,

Hans Noris, Dipl.-Ing., München,
Hans Pfülf, Vorstandsmitglied der Pschorrbräu Aktiengesellschaft, München,
F. J. Popp, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Bayerischen Motoren Werke Aktiengesellschaft, München,
Karl Raabe, Dipl.-Ing., Direktor,
Ottmar Ritter von Reich, Fabrikbesitzer, Lindenberg im Allgäu,
Georg Schaub, Präsident der Industrie- und Handelskammer Nürnberg, Nürnberg,
Dr. jur. Josef Schmitt, Geheimer Justizrat, Bamberg,
Dr. Otto Seeling, Generaldirektor der Deutschen Tafelglas A.-G., Fürth i. B.,
Ernst Thoma, Vorstand der Leonischen Drahtwerke A.-G., Nürnberg,
Christof Freiherr von Tucher, Vorstand der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei A.-G.,
Nürnberg.

Württembergischer Beirat:

Otto Fischer, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart, Vorsitzender,
Alfred Federer, Stuttgart, stellvertretender Vorsitzender,
Conrad Bareiß, i. Fa. Schachenmayr Mann & Co., Salach (Württ.),
Heinrich Bretschneider, Dipl.-Ing., Mitglied des Vorstandes der E. Breuninger A.-G.,
Stuttgart,
Dr.-Ing. Hugo Debach, Generaldirektor der Württembergischen Metallwarenfabrik, Geislingen,
Paul Dinkelacker, Stuttgart,
Max Doertenbach, Bankier, Stuttgart,
Konrad Gminder, Dipl.-Ing., i. Fa. Ulrich Gminder G. m. b. H., Reutlingen,
Fritz Häuser, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fritz Häuser Aktiengesellschaft in
Backnang, Stuttgart,
Jacob Hohner, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Matth. Hohner A.-G.,
Trossingen,
Erwin Junghans, Generaldirektor der Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg,
Dr. Ludwig Keßler, Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen,
Robert Leicht, i. Fa. Robert Leicht, Bierbrauerei, Vaihingen (F.),
Robert Leuze, i. Fa. C. A. Leuze, Spinnerei und Weberei, Owen (Teck),
Curt Scheffler, Vorstand der Württembergischen Cattunmanufactur, Heidenheim a. d. Br.,
Karl Erhard Scheufelen, i. Fa. Papierfabrik Scheufelen, Oberlenningen,
Carl Schippert, Direktor der Daimler-Benz A.-G., Stuttgart-Untertürkheim,
Dr.-Ing. E. h. Bruno Seeliger, Stuttgart,
Richard Spohn, i. Fa. Gebr. Spohn G. m. b. H., Jutespinnerei & Weberei, Neckarsulm,
Dr. Richard Theurer, Generaldirektor der G. Siegle & Co. G. m. b. H. und der Kast
& Ehinger G. m. b. H., Stuttgart,
Arthur Weber, i. Fa. Wilhelm Bleyle G. m. b. H., Stuttgart,
Dr. h. c. Richard Werner, i. Fa. Werner & Pfeleiderer, Bad Cannstatt,
Dr. Philipp Wieland, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Wielandwerke A.-G., Ulm (Donau),
Herzog Philipp von Württemberg, Stuttgart.

Badisch-Pfälzischer Beirat:

Dr. jur. Carl Jahr, Kommerzienrat, Mannheim, Vorsitzender,
Dr. Albert Zapf, Geheimer Justizrat, Heidelberg, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. h. c. Richard Betz, Vorstandsmitglied der Badischen Bank, Karlsruhe,
Jakob Bühler, Vorstandsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, Waghäusel,
Franz Bueschler, Mühlen-Direktor a. D., Mannheim,

Richard Freudenberg, Fabrikant, i. Fa. Carl Freudenberg, Weinheim (Baden),
Richard C. Gütermann, i. Fa. Gütermann & Co., Gutach,
Dr. jur. H. L. Hammerbacher, Vorstandsmitglied der Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim,
Hermann Hecht, Generaldirektor der Rhenania Schiffahrts- und Speditions-Gesellschaft m. b. H., Mannheim,
Dr. Hermann Hildebrandt, Vorstandsmitglied der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim,
Felix Hoesch, Mitinhaber der Firma Schoeller & Hoesch, Gernsbach,
Oskar Huber, i. Fa. Raab Karcher G. m. b. H., Karlsruhe,
Dr. h. c. Emil Kollmar, Kommerzienrat, Pforzheim,
Dr. Otto Krebs, i. Fa. Strebelwerk G. m. b. H., Mannheim,
Heinrich Landfried, i. Fa. P. J. Landfried, Heidelberg,
Anton Lindeck, Rechtsanwalt, Mannheim,
Gustav Nied, Konsul, Vorstandsmitglied der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mannheim,
Karl Pfaff, Vorstandsmitglied der G. M. Pfaff Aktiengesellschaft, Kaiserslautern,
Dr. Kurt Raschig, i. Fa. Dr. F. Raschig G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.,
Gustav Rheinberger, Vorstandsmitglied der Eduard Rheinberger A.-G., Pirmasens,
Dr.-Ing. E. h. Ernst Röchling, Dipl.-Ing., Mannheim,
Adolf Samwer, Generaldirektor der Karlsruher Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft, Karlsruhe,
Dr. Wilhelm Stiegeler, Kommerzienrat, i. Fa. M. Stromeyer, Lagerhaus-Gesellschaft, Konstanz,
Dr. jur. Emil Stromeyer, i. Fa. L. Stromeyer & Co., Konstanz,
Dr. Hermann Troeltsch, Geheimer Kommerzienrat, Mannheim,
Emil Tschulin, i. Fa. Aluminiumwerk Tschulin G. m. b. H., Präsident der Industrie- und Handelskammer Freiburg, Teningen (Baden),
Dr. Robert Weber, Reederei-Direktor, Badischer Schiffahrts-Konzern, Mannheim,
Eugen Werner, i. Fa. Werner & Nicola, Germania Mühlenwerke G. m. b. H., Mannheim,
Peter J. Zils, Vorstandsmitglied der Heinrich Lanz Aktiengesellschaft, Mannheim.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Köln:

Robert Bürgers, Geheimer Finanzrat, Köln, Vorsitzender,
Gustav Brecht, Geheimer Regierungsrat, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln,
Dr. Otto Brügelmann, i. Fa. F. W. Brügelmann Söhne, Köln,
Dr. Arnold Cappenberg, Direktor des Rheinischen Braunkohlen-Syndikats G. m. b. H., Köln,
Paul Charlier, Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Westdeutschen Waggonfabriken A.-G., Köln-Mülheim,
Dr.-Ing. E. h. Max Clouth, Fabrikbesitzer, Köln,
Waldemar Croon, Mitinhaber der Tuchfabrik G. H. & J. Croon G. m. b. H., Aachen,
Emil Engels, i. Fa. Ermen & Engels K.-G., Baumwollspinnerei, Engelskirchen,
Georg Gasper, Vorstandsmitglied der Humboldt-Deutzmotoren A.-G., Köln,
Dr.-Ing. E. h. Karl Grosse, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Hüttenwerke Siegerland A.-G., Köln-Deutz,
Walther Hesse, Generaldirektor der Rheinischen Nadelfabriken, Aachen,
Dr. jur. Carl von Joest, Rittergutsbesitzer, Haus Eichholz b. Sechtem,

Dr.-Ing. E. h. Emil Kirdorf, Geheimer Kommerzienrat, Streithof, Mülheim (Ruhr),
Dr. Werner Köttgen, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigten West-
 deutschen Waggonfabriken Aktiengesellschaft, Köln-Deutz,
Dr. phil., Dr.-Ing. e. h., Dr. jur. h. c. Arnold Langen, Generaldirektor der Humboldt-
 Deutzmotoren Aktiengesellschaft, Köln,
Hans von Langen, i. Fa. Pfeifer & Langen, Köln,
Hans Carl Leiden, Konsul a. D., Vorsitzender des Aufsichtsrats der Colonia Kölnische
 Feuer- und Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G., Köln,
Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der
 Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Köln,
Franz Monheim, Teilhaber der Firma Leonhard Monheim, Aachen/Berlin,
Dr. Hermann Neuerburg, Fabrikant, i. Fa. Haus Neuerburg G. m. b. H., Köln,
Dr. Christian Oertel, Generaldirektor der Colonia Kölnische Feuer- und Kölnische Unfall-
 Versicherungs-A.-G., Köln,
Franz Proenen, i. Fa. Bierbaum-Proenen, Köln,
Dr. jur. Ferdinand Rothe, Bankdirektor i. R., Köln,
Ferdinand Sarx, Direktor der Peipers & Co. A.-G. und der Gontermann-Peipers A.-G.,
 Siegen,
Albert Schiffers, Konsul, Aachen,
August Freiherr von Schorlemer, Regierungsrat a. D., Schloß Lieser a. d. Mosel,
Arthur Schütte, Direktor, i. Fa. Eau de Cologne- & Parfümerie-Fabrik Glockengasse
 Nr. 4711 Ferd. Mühlens, Köln,
Dr.-Ing. E. h. Friedrich Springorum, Kommerzienrat, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats
 der Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
 Dortmund,
Fritz Vorster, Dipl.-Ing., i. Fa. Chemische Fabrik Kalk G. m. b. H., Köln-Marienburg,
Bernhard Weiß, Vorstandsmitglied der Siegener Maschinenbau A.-G., Siegen,
Hermann Wolff, Bankdirektor i. R., Köln,
Dr.-Ing. Willy Wolff, Regierungs-Baurat a. D., i. Fa. Kaufhaus Carl Peters G. m. b. H.,
 stellvertretender Präsident des Reichsverbandes der Mittel- und Großbetriebe des
 Deutschen Einzelhandels, Berlin, Köln,
Paul van der Zypen, Mitglied des Vorstandes der Vereinigten Westdeutschen Waggon-
 fabriken Aktiengesellschaft, Köln.

Rheinisch-Westfälischer Beirat Essen-Düsseldorf:

Dr. jur. Wilhelm von Waldthausen, Regierungsassessor a. D., Essen, Vorsitzender,
E. Buskühl, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Harpener Bergbau A.-G., Dortmund,
 stellvertretender Vorsitzender,
Dr. h. c. Joh. W. Welker, Generaldirektor der Franz Haniel & Cie. G. m. b. H., Duisburg,
 stellvertretender Vorsitzender,
Dietrich Becker, Bankdirektor i. R., Wiesbaden,
Wilhelm Böhmer, Vorstandsmitglied der F. Küppersbusch & Söhne Aktiengesellschaft,
 Gelsenkirchen,
Dr. Ernst Böniger, Teilhaber der Firma Arnold Böniger, Tabakfabrik, Duisburg,
Paul Brandi, Bankdirektor i. R., Essen,
Dr. jur. Alhard von Burgsdorff, Haus Garath bei Düsseldorf,
Werner Carp, Hahnerhof bei Ratingen,
Dr. Gustav Cramer, Düsseldorf,
Alfred Croon, Mitinhaber der Firma Gebr. Croon, M.-Gladbach,
Edmund Deswatines, Mitinhaber der Firma Scheibler & Co., Krefeld,

Max Dilthey, Mitinhaber der Firma W. Dilthey & Co., Gladbach-Rheindahlen,
Dr. jur. Hermann Friederich, Königlich Schwedischer Generalkonsul, Düsseldorf,
Dr. Bernhard Goldschmidt, Kapitänleutnant a. D., Vorsitzender des Aufsichtsrats der
 Th. Goldschmidt A.-G., Essen, und Leiter der Neufeldt & Kuhnke G. m. b. H., Kiel,
Richard Gottschalk, Konsul, Duisburg,
Julius Grauenhorst, Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Castrop-
 Rauxel,
Georg Grillo, Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilhelm
 Grillo in Hamborn, Düsseldorf-Oberkassel,
Hans Gröber, Vorstandsmitglied der Deutschen Erdöl-A.-G., Berlin,
Carl Haarmann, Bergassessor a. D., Generaldirektor, Geschäftsführer der Gebr. Stumm
 G. m. b. H., Essen,
Dr. Alfred Haniel, Düsseldorf,
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D., Düsseldorf-Grafenberg,
Dr.-Ing. E. h. Carl Hold, Generaldirektor, Essen,
Alfred Hövelhaus, Vorstandsmitglied der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G., Bochum,
Dr. jur. Willy Huber, Essen-Bredeney,
Wilhelm Kesten, Bergassessor a. D., Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Libbey-
 Owens-Gesellschaft, Essen,
Carl Knoche, Generaldirektor der Kabelwerk Duisburg A.-G., Duisburg,
Fritz Küster, Landrichter a. D., Hamminkeln, Gut Weißenstein (Wesel),
Julius Lamarche, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Röhrenwerke A.-G., Düssel-
 dorf,
Hermann Lange, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Seidenwebereien A.-G.,
 Krefeld,
Georg Lübsen, Vorstandsmitglied der Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und
 Hüttenbetrieb, Essen-Bredeney,
Paul Maulick, Vorstandsmitglied der Stahlwerks-Verband A.-G., Düsseldorf,
Dr. Josef Meermann, i. Fa. Cramer & Meermann G. m. b. H., Essen,
Karl Mockewitz, Vorstandsmitglied der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Otto Ponga, Fabrikbesitzer, Viersen,
Dr. Oscar Ruperti, Vorstandsmitglied des Benzol-Verbandes G. m. b. H. und der Deut-
 schen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum,
Paul Stein, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Gewerkschaft Auguste Victoria, stell-
 vertretender Präsident der Industrie- und Handelskammer Münster, Recklinghausen,
August von Waldthausen, Kommerzienrat, Düsseldorf,
Arnold Willemsen, i. Fa. Holtz & Willemsen, Ölfabriken, Uerdingen (Rh.),
Wilhelm Zangen, Generaldirektor der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf,
Ewald Robert Zapp, Mitinhaber der Firma Robert Zapp, Stahlgroßhandlung, Düsseldorf.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Wuppertal:

Dr. jur. Richard Frowein, Rechtsanwalt, Wuppertal-Elberfeld, Vorsitzender,
Rudolf von Baum, Vorstandsmitglied der Schlieper & Baum Aktiengesellschaft, Wuppertal-
 Elberfeld,
Werner von Baum, i. Fa. von Baum Kommanditgesellschaft, Textil-Großhandlung,
 Wuppertal-Elberfeld,
Bernhard van Delden, i. Fa. M. van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Dr. Hendrik van Delden, i. Fa. Gerrit van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Ysaak van Delden, i. Fa. Westfälische Jute-Spinnerei und Weberei. Ahaus (Westf.),
Harald Frowein, Vorstandsmitglied der Frowein & Co. A.-G., Wuppertal-Elberfeld,

Kurt Frowein, Vorstandsmitglied der J. P. Bemberg A.-G., Wuppertal-Barmen,
Max Gebhard, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gebhard & Co. A.-G., Wuppertal-Vohwinkel,
Leo Habig, Vorstandsmitglied der Heinrich Habig A.-G., Stoffdruckerei, Herdecke (Ruhr),
Hermann Hasenclever, Kommerzienrat, i. Fa. Joh. Bernh. Hasenclever & Söhne, Remscheid,
Dr.-Ing. C. Herrmann, Vorstandsmitglied der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Alfred Hilger, Konsul, persönlich haftender Gesellschafter der Bergischen Stahl-Industrie Komm.-Ges., Remscheid,
Prof. Dr. Heinrich Hörlein, Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Wuppertal-Elberfeld,
Dr. jur. Franz Horster, Generaldirektor, i. Fa. Vereinigte Deutsche Metallwerke Aktiengesellschaft, Einsal bei Altena (Westf.),
Oscar Eduard Hueck, i. Fa. Eduard Hueck Komm.-Ges., Metallwalzwerk, Lüdenscheid,
Werner Jung, i. Fa. Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld,
Reinhard Kaufmann, i. Fa. Leop. Krawinkel, Vollmerhausen (Rhld.),
Dr.-Ing. E. h. G. Adolf Klingelberg, geschäftsführender Gesellschafter der Firma W. Ferd. Klingelberg Söhne, Remscheid,
Franz Alfred Kümpers, i. Fa. F. A. Kümpers, Rheine (Westf.),
Otto Künne, Generaldirektor der Hoffmann's Stärkefabriken A.-G., Bad Salzuflen,
Richard Mitzlaff-Crüwell, Alleininhaber der Firma Gebr. Crüwell, Tabakfabrik, Bielefeld,
Ewald Moeller, Direktor des Osnabrücker Kupfer- und Draht-Werks, Osnabrück,
Paul Neumann sen., i. Fa. Neumann & Büren, Wuppertal-Barmen,
Bernhard Niehues, Fabrikant, i. Fa. Niehues & Dütting, Nordhorn (Hann.),
Karl Niemann, i. Fa. Bertelsmann & Niemann, Bielefeld,
Walter Pfeiffer, Teilhaber der Firma Ohler Eisenwerk Theob. Pfeiffer, Ohle (Westf.),
Hermann Pocorny i. Fa. Hardt, Pocorny & Co., Dahlhausen (Wupper),
Franz Rhode, i. Fa. Gebr. Rhode G. m. b. H., Strumpfstrickereien, Nottuln (Westf.),
Dr.-Ing. E. h. C. H. Steinmüller, Fabrikbesitzer, Gummersbach,
Gustav Windel, i. Fa. Hermann Windel G. m. b. H., Windelsbleiche b. Bielefeld,
Wilhelm Wippermann, Vorstandsmitglied der Wippermann jr. Aktiengesellschaft, Hagen-Delstern,
Rudolf Wittmann, Vorstandsmitglied der Gußstahlwerk Wittmann Aktiengesellschaft, Hagen-Haspe,
Hermann Wolff, Bankdirektor i. R., Wuppertal-Elberfeld,
Rudolf Ziersch, Teilhaber der Firma Otto Budde & Co., Wuppertal-Barmen.

Saarbrückener Beirat:

Luitwin von Boch-Galhau, i. Fa. Villeroy & Boch, Mettlach (Saar),
Gustav Obenauer, i. Fa. F. Obenauer G. m. b. H., Saarbrücken, München-Harlaching,
Gustav Schmoll gen. Eysenwerth, Saarbrücken,
Bernhard Seibert, i. Fa. B. Seibert G. m. b. H., Stahlhochbau — Stahlbrückenbau, Saarbrücken,
Erich Tgahrt, Generaldirektor der Neunkircher Eisenwerk A.-G., vorm. Gebr. Stumm, Neunkirchen (Saar),
Dr. Franz Waechter, Bergassessor a. D., Vorsitzender des Vorstandes der Saargruben-Aktiengesellschaft, Saarbrücken,
Leo Wentzel, Geschäftsführer der Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten G. m. b. H., St. Ingbert (Saar), Saarbrücken,
Dr. Walther Wieland, Generaldirektor der Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar).

Übersicht über die Entwicklung

Deutsche Bank

In Tausend RM

Geschäfts- jahr	Aktienkapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzente	Dividende %
1870	M 15 000	M 36	M 5 395	M 2 352	M 2 463	5
1875	" 45 000	" 3 434	" 41 646	" 43 547	" 42 475	3
1880	" 45 000	" 7 776	" 65 840	" 63 938	" 45 834	10
1881	" 45 000	" 9 354	" 85 518	" 92 471	" 54 216	10 1/2
1882	" 60 000	" 13 816	" 85 834	" 84 705	" 46 140	10
1883	" 60 000	" 14 382	" 108 156	" 107 724	" 69 048	9
1884	" 60 000	" 15 309	" 122 229	" 122 280	" 83 658	9
1885	" 60 000	" 15 748	" 119 443	" 132 414	" 80 942	9
1886	" 60 000	" 16 212	" 118 388	" 137 809	" 82 753	9
1887	" 60 000	" 16 659	" 125 859	" 159 040	" 88 821	9
1888	" 60 000	" 23 108	" 149 154	" 185 939	" 93 912	9
1889	" 75 000	" 23 852	" 179 641	" 217 322	" 105 801	10
1890	" 75 000	" 24 600	" 149 226	" 203 247	" 101 076	10
1891	" 75 000	" 25 162	" 115 005	" 200 298	" 85 008	9
1892	" 75 000	" 25 592	" 133 277	" 205 848	" 96 093	8
1893	" 75 000	" 26 025	" 142 460	" 214 453	" 96 325	8
1894	" 75 000	" 26 591	" 144 942	" 250 630	" 93 865	9
1895	" 75 000	" 38 634	" 224 062	" 295 846	" 122 496	10
1896	" 100 000	" 39 651	" 199 768	" 287 217	" 116 646	10
1897	" 150 000	" 45 275	" 241 072	" 359 719	" 130 511	10
1898	" 150 000	" 46 458	" 265 105	" 444 068	" 128 340	10 1/2
1899	" 150 000	" 48 049	" 304 960	" 479 947	" 141 883	11
1900	" 150 000	" 49 340	" 316 360	" 531 166	" 141 131	11
1901	" 150 000	" 50 643	" 326 738	" 630 259	" 142 421	11
1902	" 160 000	" 55 283	" 336 057	" 720 476	" 145 301	11
1903	" 160 000	" 59 030	" 391 849	" 789 374	" 179 808	11
1904	" 180 000	" 76 662	" 430 337	" 893 594	" 185 083	12
1905	" 180 000	" 78 398	" 499 893	" 1 064 340	" 197 843	12
1906	" 200 000	" 100 000	" 633 424	" 1 250 744	" 226 110	12
1907	" 200 000	" 101 832	" 686 852	" 1 264 405	" 263 538	12
1908	" 200 000	" 103 699	" 676 599	" 1 268 816	" 231 948	12
1909	" 200 000	" 105 726	" 704 444	" 1 294 882	" 249 802	12 1/2
1910	" 200 000	" 107 781	" 783 248	" 1 534 641	" 260 712	12 1/2
1911	" 200 000	" 110 000	" 830 139	" 1 508 647	" 255 252	12 1/2
1912	" 200 000	" 112 500	" 902 547	" 1 573 451	" 312 246	12 1/2
1913	" 200 000	" 115 000	" 855 229	" 1 580 046	" 284 079	12 1/2
1914	" 250 000	" 178 500	" 1 073 049	" 2 042 101	" 155 193	10
1. 1. 1924	RM 150 000	RM 50 000	RM 206 534	RM 349 288	RM 550	—
31. 12. 1924	" 150 000	" 55 000	" 461 358	" 864 298	" 5 795	10
1925	" 150 000	" 55 000	" 791 581	" 1 239 642	" 73 570	10
1926	" 150 000	" 75 000	" 922 875	" 1 509 010	" 93 213	10
1927	" 150 000	" 77 500	" 1 292 718	" 1 977 371	" 90 249	10
1928	" 150 000	" 90 000	" 1 607 855	" 2 558 891	" 104 846	10

ab 1. 1. 1929 Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

1929	RM 285 000	RM 160 000	RM 3 102 977	RM 4 728 637	RM 213 158	10
1930	" 285 000	" 160 000	" 2 992 187	" 4 136 734	" 245 357	6
1931	" 144 000	" 25 200	" 2 324 764	" 2 992 793	" 273 184	6
1932	" 144 000	" 25 200	" 2 030 680	" 2 812 902	" 225 120	6
1933	" 130 000	" 25 200	" 1 865 277	" 2 610 329	" 230 539	6
1934	" 130 000	" 25 200	" 1 638 171	" 2 535 391	" 229 328	6
1935	" 130 000	" 25 200	" 1 452 127	" 2 582 255	" 230 588	4
1936	" 130 000	" 28 000	" 1 334 687	" 2 651 624	" 198 297	5

Disconto-Gesellschaft

In Tausend RM

Geschäftsjahr	Kommandit-Kapital	Reserven	Debitoren und Warenvorschüsse	Kreditoren	Akzepte	Dividende %
1852	M 1 105	M 16	M 1 471	M 3 404	M —	7 ⁷ / ₁₀
1860	" 30 033	" 2 649	" 31 718	" 19 816	" 7 161	5 ¹ / ₂
1870	" 32 707	" 2 801	" 30 526	" 43 868	" 7 233	13
1875	" 60 000	" 12 741	" 63 011	" 47 696	" 12 254	7
1880	" 60 000	" 9 571	" 48 912	" 64 724	" 11 362	10
1881	" 60 000	" 12 759	" 52 960	" 82 604	" 11 793	11 ¹ / ₂
1882	" 60 000	" 12 760	" 62 110	" 76 707	" 9 848	10 ¹ / ₂
1883	" 60 000	" 12 760	" 48 348	" 77 677	" 14 722	10 ¹ / ₂
1884	" 60 000	" 12 761	" 53 886	" 121 181	" 15 546	11
1885	" 60 000	" 12 530	" 112 103	" 189 473	" 20 450	11
1886	" 60 000	" 12 957	" 56 297	" 138 429	" 21 130	10
1887	" 60 000	" 13 340	" 72 279	" 101 205	" 23 592	10
1888	" 60 000	" 13 721	" 76 784	" 130 521	" 29 089	12
1889	" 75 000	" 20 347	" 81 944	" 113 798	" 23 879	14
1890	" 75 000	" 24 088	" 82 407	" 126 342	" 20 349	11
1891	" 75 000	" 24 088	" 83 891	" 109 509	" 21 535	8
1892	" 75 000	" 24 088	" 113 723	" 121 940	" 31 393	6
1893	" 75 000	" 24 088	" 118 113	" 129 646	" 32 134	6
1894	" 75 000	" 24 088	" 118 255	" 162 788	" 40 109	8
1895	" 115 000	" 28 750	" 158 995	" 154 737	" 48 695	10
1896	" 115 000	" 28 750	" 162 851	" 162 333	" 43 945	10
1897	" 115 000	" 28 750	" 129 073	" 151 324	" 47 480	10
1898	" 130 000	" 36 224	" 158 751	" 183 329	" 53 385	10
1899	" 130 000	" 37 076	" 169 676	" 172 256	" 61 907	10
1900	" 130 000	" 38 474	" 181 720	" 180 818	" 89 094	9
1901	" 130 000	" 38 474	" 196 572	" 223 903	" 84 970	8
1902	" 150 000	" 50 228	" 193 720	" 237 632	" 103 105	8 ¹ / ₂
1903	" 150 000	" 50 228	" 208 154	" 248 723	" 101 718	8 ¹ / ₂
1904	" 170 000	" 57 592	" 266 112	" 283 961	" 142 348	8 ¹ / ₂
1905	" 170 000	" 57 592	" 319 199	" 325 450	" 162 187	9
1906	" 170 000	" 57 592	" 354 063	" 380 027	" 195 988	9
1907	" 170 000	" 57 592	" 380 998	" 400 795	" 194 100	9
1908	" 170 000	" 57 592	" 372 430	" 453 544	" 171 014	9
1909	" 170 000	" 60 092	" 400 020	" 509 950	" 193 207	9 ¹ / ₂
1910	" 170 000	" 61 092	" 493 303	" 608 883	" 207 502	10
1911	" 200 000	" 81 300	" 522 793	" 568 912	" 235 140	10
1912	" 200 000	" 81 300	" 504 541	" 609 713	" 233 626	10
1913	" 200 000	" 81 300	" 525 145	" 678 633	" 246 331	10
1914	" 300 000	" 118 975	" 436 971	" 808 311	" 150 051	8
*) 1. 1.1924	RM 100 000	RM 45 000	RM 115 408	RM 216 726	RM 250	—
31.12.1924	" 100 000	" 47 000	" 397 374	" 682 578	" 7 936	10
1925	" 100 000	" 47 250	" 564 123	" 893 130	" 60 643	10
1926	" 135 000	" 64 000	" 633 241	" 1 073 090	" 75 677	10
1927	" 135 000	" 65 500	" 856 514	" 1 421 373	" 95 786	10
1928	" 135 000	" 66 500	" 1 016 292	" 1 767 570	" 88 450	10

*) Ab 1924 Gemeinschaftsbilanz der Disconto-Gesellschaft, der Norddeutschen Bank in Hamburg und des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. in Köln.

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND:

Aachen	Dresden	Hamein	Meiningen	Salzgitter
Aalen (Württ)	Dresden-	Hamm (Westf)	Meißen	St Ingbert (Saar)
Alfeld (Leine)	Bad Weißer Hirsch	Hanau	Menden (Kr Iserlohn)	Schneidemühl
Allenstein	Düren	Hannover	Mettmann	Schwäbisch Gmünd
Altena (Westf)	Düsseldorf	Harburg-Wilhelmsburg	M Gladbach	Schweidnitz
Altona (Elbe)	Düsseldorf-Benrath	Hattingen (Ruhr)	Milspe	Schwelm
Alzey	Duisburg	Heidelberg	Minden (Westf)	Schweningen (Neckar)
Andernach	Duisburg-Hamborn	Heidenheim (Brenz)	Moers	Siegen
Apolda	Duisburg-Meiderich	Heilbronn (Neckar)	Mühlhausen (Thür)	Singen (Hohentwiel)
Arnstadt	Duisburg-Ruhrort	Heimstedt	Mülheim (Ruhr)	Soest
Aschersleben	Ebingen (Württ)	Hemer (Kr Iserlohn)	München	Solingen
Augsburg	Eisenach	Herford	Münster (Westf)	Solingen-Ohligs
Bad Dürkheim	Elbing	Herne	Naumburg (Saale)	Solingen-Wald
Baden-Baden	Elze (Han)	Hersfeld	Neheim	Sonneberg (Thür)
Bad Godesberg	Emmerich	Hildesheim	Neisse	Sorau
Bad Oeynhausen	Erfurt	Hindenburg (Oberschles)	Neunkirchen (Saar)	Speyer
Bad Salzungen	Eschweiler	Hirschberg (Riesengeb)	Neuß	Sproutau
Bad Salzungen	Essen	Hohenlimburg	Neustadt (Weinstr)	Stäffurt
Bad Wildungen	Eßlingen (Neckar)	Homburg (Saar)	Neuried	Stendal
Bamberg	Ettlingen (Baden)	Idar-Oberstein	Nordhausen	Stettin
Bensheim	Frankenthal (Pfalz)	Ilmenau	Nordhorn	Stolberg (Rheinl)
Bergedorf	Frankfurt (Main)	Insterburg	(Grafsch Bentheim)	Stuttgart
Bergisch Gladbach	Frankfurt (Oder)	Iserlohn	Nürnberg	Stuttgart-
Bernkastel-Kues	Freiburg (Breisgau)	Jena	Oberhausen (Rheinl)	Bad Cannstatt
Beuel	Freital	Kaiserslautern	Oberhausen-Sterkrade	Stuttgart-Feuerbach
Beuthen (Oberschles)	Friedrichshafen	Karlsruhe (Baden)	Oberkirch (Baden)	Suhl
Bielefeld	(Bodensee)	Kassel	Oels (Schles)	Tilsit
Bingen (Rhein)	Fürstenwalde (Spree)	Kehl	Offenbach (Main)	Traben-Trarbach
Blankenburg (Harz)	Fürth (Bay)	Kleve	Offenburg (Baden)	Triberg (Schwarzw)
Bocholt	Fulda	Koblenz	Olpe	Trier
Bochum	Gelsenkirchen	Köln	Opladen	Tübingen
Bockenem	Gernsbach (Murgtal)	Köln-Mülheim	Oppeln	Uerdlingen (Niederrhein)
Bonn	Gevelsberg	Königsberg (Pr)	Osnabrück	Uim (Donau)
Bottrop	Gießen	Köthen (Anh)	Paderborn	Vaihingen (Filder)
Brandenburg (Havel)	Gladbeck (Westf)	Konstanz	Pforzheim	Velbert (Rheinl)
Braunschweig	Glatz	Krefeld	Pirmasens	Viersen
Bremen	Gleiwitz	Lahr (Baden)	Pößneck	Villingen (Schwarzw)
Breslau	Glogau	Landau (Pfalz)	Potsdam	Waldenburg (Schles)
Bretten (Baden)	Goch	Landeshut (Schles)	Quedlinburg	Weimar
Bruchsal	Göppingen	Lauban	Radeberg	Weinheim (Bergstr)
Bunzlau	Görlitz	Leipzig	Rastatt	Wesel
Burg (Bz Magdeburg)	Göttingen	Leobschütz	Ratibor	Wesermünde
Celle	Goslar	Liegnitz	Ravensburg	Wiesbaden
Chemnitz	Gotha	Lippstadt	Recklinghausen	Witten
Coburg	Grevenbroich	Lörrach	Regensburg	Wolfenbüttel
Darmstadt	(Niederrhein)	Ludwigsburg	Reichenbach (Eulengeb)	Worms
Deidesheim	Gronau (Westf)	Ludwigshafen (Rhein)	Remscheid	Würzburg
Dessau	Grünberg (Schles)	Lübeck	Remscheid-Lennep	Wuppertal-Barmen
Detmold	Gütersloh	Lüdenscheid	Reutlingen	Wuppertal-Cronenberg
Dillenburg	Gumbinnen	Lüneburg	Rheine (Westf)	Wuppertal-Eilberfeld
Diasen (Teutoburgerw)	Gummersbach	Magdeburg	Rheydt	Wuppertal-Ronsdorf
Dorsten	Hagen (Westf)	Maikammer	Rüsselsheim (Hess)	Wuppertal-Vohwinkel
Dortmund	Halberstadt	Mainz	Saalfeld (Saale)	Zell (Mosel)
	Halle (Saale)	Mannheim	Saarbrücken	Zweibrücken
	Hamburg	Marburg (Lahn)	Säckingen	

IM AUSLANDE:

Freie Stadt Danzig:
Danzig, Tiegendorf,
Zoppot

Polen: Kattowitz

Türkei: Istanbul

1936